

haben wolt, vorbracht haben, also wullen sy ouch itcz ire replicacion so gesaczt und zu rechte gestalt haben. Dasselbe vordringen durch Sebastianum Weidener wir dann der meynunge vernomen haben, wy der *Gelegang^{a)} und Plawnitczzer zeeche durch Mußler als eynen schichtmeister und Mathiam den kegenscriber ym besten und dy weile dy noch ungeacht zusampneslagen weren und ettliche uß der Plawnitczzer zeeche als uff XIII kucks ungeverlich hetten ire zubeuße uff den Gelengang gegeben, dy 5 dann vor den vorordenten des bergis vorrechent und eyn ander zubeuße durch sy angeleget wurden were und hetten so jar und tag und obir vorwerte zzeit des bergrechten neben den gewerken des Gelenganges unwidderrufflichen gebuwet und mit irem gelde das ercz helffen erreichen, und, do der Gelegang fundig wurden und ercz doruff erbuwt were, wegerten dy vom Gelegang den der XIII kucks uß Plawnitczzer zeeche an dem erbuweten ercz und das zukunfftlichen erbuwet werden mochte zu 10 glicher teilung zu komen laßen, mit forder meynung ꝛc. Dorkegen sagen dy gewerken vom Gelengang, das ire sache mit den eilff kucks nicht gleichmessig sey, uß der ursachen, das sy bey den eilff kuckßen ym rechenbuch als vorzubuste gewerken ym Plawnitczzer nicht erfunden werden, ire vermeynten teil ouch sidder der vermeynten zusampneslaunge in das retardat komen ꝛc., und dorumbe, so dy ym Gelengang vormals widder sy und andere versemlich vermeynte gewerken in Plawnitczzer 15 anbringen, excipirt haben, worumbe sy yn antwert nicht pflichtig sind, sagen sy noch in irem nachsatz widder dy gemelten er Lenhart und Cristoff Frideman, in moßen wy sy widder Rudolffen von der Plawnitcz und sinen anhang gesaczt haben, das sy hirmith yngezogen haben wullen und widder sy ouch gedencken zu gebrauchen, und ist dy meynunge, das sy vortrawen yn forder keyne antwert noch schutzrede pflichtig zu sien, es werde dann am allerersten durch dy gnanten er Lenhart und Cristoff 20 gnuglich erkund und erweist, das sulche vermeynte zusampneslaung noch bergloufftiger rechtgeburlicher weiße mit wissen, willen und volworte der gewerken ym Gelengang und der vorordenten uff dem berge gescheen sey, das ouch sulch ir vormeynt lehen die zzeit eyn lehn geweßt und noch sey und yn durch den bergmeister mit geburlichen moßen verlegen ꝛc., nochdem dann dy gnanten er Lenhart und Cristoff Frideman ir vorbringen, replicacion und triplicacion glich den von den eilff 25 kuckßen noch wullen gesaczt haben und ettlichermoße in iren schrifftten ouch noch setzen.

Hiruff und demselben noch sprechen wir glicher weiße als uff der von den eilff kuckßen von Plawnitczzer und vom Gelengang vorbringen noch bergrechte vor recht. Haben dy gnanten er Lenhart und Cristoff ire zubeußen in gestalt der zusampneslaunge Plawnitczzer und des Gelenganges zeechen zu geburlicher und uffgelegter zzeit unverhalden gegeben und so neben den Gelengengern 30 sulche zeechen obir vorwerte zzeit des bergrechten mit irer zubeuße in bawlichem weißen helffen erholden und gewinhafftig erbuwen und sulche ire zubeuße ist von den Gelengengern addir irem schichtmeister ane rechte ynrede angenommen und ist dorumbe rechnung gescheen und er Lenhart und Cristoff mogen das so gescheen, als sy sich berumen, wy recht ist, beweisen, so haben dy gewerken des Gelengangs stillesweigend und mit uffnemen der zubeuße in dy zusampneslaunge der benanten 35 zeechen gewilliget und dy gnanten ern Lenharde und Cristoff in gnugliche gewere und besitzung derselben zusampneslagen zeechen mit iren teilen komen laßen, dy yn dann hinforder nicht anders dann mit rechter bergrechts forderung gebruchen werden mag. So dann dy Gelengenger sy der ane sulche rechte forderunge entwert, hetten sy mit unrechte gethan und setzen sy billich widder in sulche ire gehabte gewere und besitzung sy sulchir zeechen forder als ire mithgewerken neben yn 40 noch bergwergß rechte zu gebruchem laßen.

125. (Gewehre thun.)

fol. 47^b (131^b).

Nochdem Heincz Ortel von stad Kranach vorbringet und claget zu Pauwel Mußler schichtmeister und saget, er habe eynen kucks ym Gelengang in gewere und beseß, dy ouch doran erlanget

124. a) Gelegand.

125. Die Proceßschriften in dieser Sache Rathsarchiv Freiberg ☞ No 1 fol. 72—90.